

|  |               |
|--|---------------|
| Vom Joas/biß auff die zeit/ da Joakim ist gen Babel geführet worden: Zwey hundert / acht vnd siebenzig Jahr. —————                   | Jahr.<br>278. |
| Von Joakims wegführung / biß auff die verwüstung Jerusalems/durch die Babylonier: Fuffß Jahr.  | 11.           |
| Von derselben Verwüstung biß zur Endschaft der Babylonischen Gefengnis: Siebenzig Jahr. —  | 70.           |
| Vom end der Babylonischen Gefengnis / biß auff den König Alexandrum Magnum: Zwey hundert / vnd drey Jahr. —————                      | 203.          |
| Vom Alexandro Magno, biß auff den thewren Held Iudam Maccabeum: Hundert vnd siebenzig Jahr. —————                                    | 170.          |
| Vom Iuda Maccabeo, biß auff die Geburt des grossen Wundermannes Christi vnseres Heylandes / Hundert vnd drey vnd sechzig Jahr. ————— | 163.          |
| Die ganze Summa dieser Jahr rechnung leufft auff drey Tausent / Neun hundert / vnd zwey vnd sechzig Jahr. —————                      | 3962.         |

Darbey haben wir vns tröstlich zu erinnern: Wie sich der ewige Sohn Gottes / der verheissene Schlangentretter / mit seiner ersten Zukunfft nicht geseumet / sondern mit grosser lust vnd liebe / vnd mit herzlichlicher begierde zu vns geeilet / vnd seins Vatern willen / das Menschliche Geschlecht zu erlösen / trewlich erfüllet hat. Wie er auch spricht / Prouerb. 8. Meine lust ist bey den Menschen Kindern: Also wird er sich auch mit der letzten Zukunfft nicht seumen / sondern vmb der Auserweltsen willen herzu eylen / Matt. 24. Darum wir allezeit in der Bereitschaft sitzen / vnd in Gottes furcht mit wachen vnd beten fleissig auffwarten sollen. Wie vns Christus vnser Heyland selbs / Luc. 21. trewlich vermahnet hat.

Ein